



Berliner Bühnen

Der April wird für die Berliner Bühnenleiter ein ereignisreicher Monat werden. Schon unlängst wußten einige Tageszeitungen über den nunmehr endgültig erfolgten Zusammenschluß der Prominenten zu berichten, die sich zur „Promag“ (Prominenten-Abwehr-Genossenschaft) zusammengeschlossen haben, einer Institution, die vor allem Front gegen die Bettellöhne machen soll, die an vielen Bühnen den Prominenten geboten werden. Das Präsidium liegt in den Händen von Richard Porten, Henny Tauber und Marlene Ehrlich, während Fräulein Lil Hansen als Vorstand fungiert. Die literarische Sonderkommission besteht aus den Herren Arnold Brecht, Bert Bronnen, Anton Roda, Roda-Kuh. Kassenwart: Al Capone. Präsidentin: Adele Walburg. Schriftführer: Otto Sandrock. Der Gedanke der Gründung stammt von Blech.

Die Theaterdirektoren ihrerseits beantworten die Gründung der „Promag“ mit einer originellen Umbesetzung der Rollen ihrer Zugstücke. Sie wollen damit beweisen, daß das Publikum auch mit einer